

-+

Pressemitteilung

Corona-Virus

Aktuelle Meldungen vom 30. März

30.03.2020

Pressesprecher

Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

pressesprecher@dessau-rosslau.de

Corona-Patientin verstorben

In der täglichen Beratung des Pandemiestabes informierte das Städtische Klinikum Dessau heute über den traurigen Umstand, dass die positiv auf Corona getestete Patientin, die seit Tagen in kritischem Zustand auf der Intensivstation beatmet wurde, am Sonntagabend leider verstorben ist. Sie hatte Vorerkrankungen und ist nun der erste Todesfall infolge einer Corona-Infektion in Dessau-Roßlau.

Im Städtischen Klinikum werden aktuell zwei Corona-Patienten auf der Normalstation behandelt, sie befinden sich weiterhin in stabilem Zustand.

Fieberzentrum zieht um

Das Fieberzentrum am Städtischen Klinikum wird aus organisatorischen Gründen verlegt. Es ist ab Mittwoch zu den bisherigen Zeiten (wochentags von 13.00 – 16.00 Uhr) auf dem Parkplatz des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) zu finden (Einfahrt vom Neuenhofenweg).

Kaum Vorkommnisse

Die Kolleginnen und Kollegen des Stadtordnungsdienstes meldeten für das zurückliegende Wochenende keine größeren Vorkommnisse. Lediglich fünf Menschenansammlungen mussten im Stadtgebiet unter Hinweis auf das bestehende Kontaktverbot aufgelöst werden, z. B. im Vorderen Tiergarten.

Ausrüstung eingetroffen

Eine Lieferung über 19.600 Hygienehandschuhe und 10.000 Infektionsschutzmasken FFP 2 traf beim Amt für, Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst ein. Das dringend benötigte Material wird dem Städtischen Klinikum Dessau zur Verfügung gestellt. Bei der nächsten Lieferung sollen auch die anderen beiden Dessauer Krankenhäuser berücksichtigt werden.

Einsendeschluss für städtisches Sofortprogramm

Aufgrund der gut fünffachen Überzeichnung des Sofortprogramms der Stadt für Selbständige und kleine Unternehmen aus Dessau-Roßlau wird der Einsendeschluss auf den 30. März festgelegt. Ziel ist es, alle bis heute eingegangenen Anträge auf Liquiditätshilfe finanziell zu berücksichtigen. Noch in dieser Woche sollen die ersten Auszahlungen erfolgen.

Nahtlos an die städtische Soforthilfe schließt heute das Förderprogramm des Landes an, über das finanzielle Unterstützung bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt beantragt werden kann.